

Ehrenmitglied OSR Ludwig Kren – 100 Jahre



OSR Ludwig Kren, der letzte Gottscheer Historiker, der Gottschee, wie es einmal war, erlebt und das Brauchtum miterlebt hat, feiert am 17. Dezember 2020 seinen 100. Geburtstag. In 100 Jahren hat er viel gesehen, Freude und Trauer erlebt, mit seinen Büchern und Gedichten Geschichte niedergeschrieben und bleibende Werke geschaffen.

Ludwig Kren wurde am 17. Dezember 1920 seinen Eltern

Josef und Maria Kren geb. Marintsch aus Oberfließendorf in Mitterdorf Nr. 15 (Löbitsasch) geboren. In der Stadt Gottschee besuchte er das Untergymnasium und wurde 1937 – 1941 von der Gottscheer Volksgruppenführung neben anderen Mitschülern an die Deutsche Lehrerbildungsanstalt nach Neuwerbaß entsandt. Nach der Umsiedlung legte er 1942 die Diplomprüfung in Graz ab. Ab April 1942 war er Lehrer in Weitental bei Rann an der Save.

Von Jänner 1946 bis 1978 war Ludwig Kren im Kärntner Schuldienst tätig. Zunächst als Volksschullehrer in Windisch-Bleiberg, ab 1961 als Hauptschullehrer in Ferlach und ab 1974 an der Hasner Hauptschule in Klagenfurt, wo er 1978 als Schuldirektor in den verdienten Ruhestand ging. Für seine Verdienste im Schuldienst wurde Ludwig Kren der Berufstitel Oberschulrat verliehen.

Am 1. Februar 1948 trat Ludwig Kren mit der Kärntnerin Rosalia Korb in den Ehestand. Der glücklichen Ehe, die durch das allzu frühe Ableben seiner geliebten Rosi nur bis 4. Februar 2012 währte, entsprossen die Kinder Azzo, Karin und Gudrun.

Sein unermüdliches Wirken für die Gottscheer Volksgruppe kann nicht hoch genug gewürdigt werden:

Ein Vierteljahrhundert lang war OSR Ludwig Kren Schriftleiter der „Gottscheer Zeitung“. Neben dieser Tätigkeit arbeitete er an vielen Publikationen mit bzw. hatte deren Schriftleitung, wie z. B. am „Gottscheer Festbuch 1980“, der Festschrift „35 Jahre Gottscheer Landsmannschaft Deutschland“ und der Festschrift „100 Jahre Gottscheer Landsmannschaft in Wien, 1991“. Auch der Text der „Gottscheer Messe“ von Stefan Slamanig stammt aus der Feder von Ludwig Kren.

Sein enormes historisches Wissen über die deutsche Sprachinsel Gottschee, die Eigenheiten der Bewohner in den verschiedenen Talschaften des Ländchens, gespickt mit persönlichen Erlebnissen in der ehemaligen Heimat und in Krain, sowie geschichtliche, geografische und kulturelle Betrachtungen, hat der rüstige Jubilar im Laufe von Jahren in Tagebuchaufzeichnungen festgehalten. Aus diesen Aufzeichnungen ist im Juli 2010 das Buch „Von der Drau zur Kulpa – ein Lesebuch von Ludwig Kren“ im Eigenverlag erschienen. Während der Wallfahrt zur Gottscheer Gedenkstätte in Graz-Mariatrost und bei der Gottscheer Kulturwoche in Klagenfurt-Krastowitz wurde das Buch vorgestellt und fand reißenden Absatz. Ein hervorragendes Werk eines Gottscheers, der die Heimat, wie sie einst war, noch erlebt und deren Bräuche auch gelebt hat. Das starke Interesse öffentlicher Stellen und seiner Gottscheer Landsleute in Europa und Übersee ermunterten

den geistig regen Jubilar im Jahre 2012 das Buch „Und dann war alles anders - auf Spurensuche nach der ehemaligen deutschen Sprachinsel Gottschee“ und 2013 „Eine Erinnerung - Gottschee 1339-1942“ aufzulegen. „Verwehte Spuren“ - Die Sprachinsel Gottschee von ihrer Gründung im 14. Jh. bis 1945, erschienen im Herbst 2018, war sein letztes Werk. Ein großer Dank der Gottscheer Gemeinschaft ist ihm dafür sicher.

Die Arbeitsgemeinschaft der Gottscheer Landsmannschaften hat OSR Ludwig Kren am 31. Juli 1981 den Gottscheer Ehrenring, die höchste Auszeichnung der Arbeitsgemeinschaft, verliehen.

OSR Kren ist Ehrenmitglied der Gottscheer Landsmannschaft in Klagenfurt, der Gottscheer Landsmannschaft in Wien, der Gottscheer Landsmannschaft in Deutschland, der Gottscheer Relief Association in New York, und seit April 2011 Ehrenmitglied des Vereines Gottscheer Gedenkstätte in Graz-Mariatrost, als Dank für die vielen schönen Stunden, die er seinen steirisch-gottscheerischen Landsleuten mit Vorträgen und Erzählungen in der schönen Gottscheer Mundart bereitet. Im Jahre 1987 wurde ihm das „Silberne Ortenburger Siegel“ verliehen und im April 1991 wurde OSR Kren mit dem „Großen Goldenen Ehrenzeichen des Landes Kärnten“ ausgezeichnet.

Die Vorstands- und Ausschussmitglieder des Vereines Gottscheer Gedenkstätte gratulieren OSR Ludwig Kren recht herzlich zu seinem 100. Geburtstag und senden ihm die besten Wünsche, vor allem für die Gesundheit.

E. L.

OSR Ludwig Kren hat dieses Gedicht anlässlich der Jubiläumsfeier „40 Jahre Verein Gottscheer Gedenkstätte in Graz-Mariatrost“ im Jahre 2003 verfasst und persönlich vorgetragen:

Biä dü a də Hoaimöt vərлуəsn,
gəpattəlt üm a Schtikkhle Proat,
gəgean shai bər vil vremmə Schtruəssn
hubm öftain gəshachn in Toat.
Pəhiətət hot insch dain Agə,
biär donkhn diär, himmlischai Vragə.
Dü schturkhai in dan plubm Bontl,
biär riəfn di, plaib dü pai insch!

Diär hont shi də Autn vərschpröchn,
et lai, benn də Rinshə ischt kham,
Solduətn ins Lont hent gəpröchn
ünts Vaiər insch aus hot belt nam.
Dü hoscht shə gəgamət, gəviərət,
shai hont bəl dain Hilfə gəschpiərət.
Dü Viərarin in dan plubm Bontl,
biär patn schean: Nimm dü shə hoim!

Biär khniənən shö gearn pai dir nidər
ünt schprachn ünt shingən inviər
biär bessn, dü haufəscht insch biär
,s geat khoindər et loidikh von diär.
Tsə diär babər düchalai khamən,
mit Jeshisch bərscht dü insch gamən schegn.
Dü Khenigin in dan plubm Bontl,
biär shaubm afn Bagə tsə diär.